



STUDIENFAHRT NACH DUBLIN

In der Woche vor den Herbstferien, vom 23.09.2018 bis zum 28.09.2018, ging es für den 13. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums auf Studienfahrt. Es fanden insgesamt drei verschiedene Studienfahrten statt, welche an den Gardasee, nach Venedig und nach DUBLIN gingen.

Unsere Studienfahrt ging in die Hauptstadt der sogenannten grünen Insel, auch bekannt als Irland. Am Sonntag, den 23.09.2018, fuhren wir mit dem Zug nach Hamburg und flogen von dort aus direkt nach Dublin. Nach dem beziehen der



Zimmer machten wir die ersten eigenen Erkundungstouren durch die Stadt, am Abend fand dann ein gemeinsames Abendessen statt.

Irishes Abendessen Lamb Stew



Unser Hostel

Am nächsten Tag hatten wir am morgen eine Stadtführung, bei der wir wichtige Plätze in Dublin, wie die „Grafton Street“, die „Nadel“ oder die „Temple Bar“, besuchten und etwas über die Geschichte der Stadt lernten. Den Nachmittag durften wir frei gestalten, bevor es dann am Abend für die gesamte Gruppe zu einem Tanzkurs für „Irish Dancing“ ging, bei dem aber doch mehr gelacht, als getanzt wurde.



Das Wahrzeichen Dublins -The Spire- 121 Meter hoch



Am Dienstag führen wir mit dem Bus einmal quer durch Irland um die eindrucksvollen „Cliffs of Moher“ zu besichtigen. Anschließend sind wir dann, glücklicherweise weiterhin mit voller Besatzung, noch in die Stadt Galway gefahren, bevor es wieder, durch

fünf Stunden Busfahrt, zurück ins Hostel ging.



Galway, „Stadt der Blumenkinder“

Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir morgens das „Trinity College“ und bekamen dort eine Führung. Unseren Nachmittag dürften wir ein letztes Mal frei gestalten, bevor wir am Abend, im Rahmen eines „Literary Pub Crawls“, von Pub zu Pub zogen und dann am Ende an einem Quiz teilnahmen, welches aber irgendwie doch nahezu unmöglich zu lösen war.



Dublin by night



Am Donnerstag flogen wir dann zurück nach Deutschland zurück und blickten auf eine aufregende, erlebnisreiche und lustige Woche zurück.



Das meist gekaufte Accessoire (**nicht** der Bär, sondern das Sweatshirt)